

Marc Engelhart

Sanktionierung von Unternehmen und Compliance

Eine rechtsvergleichende Analyse des
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts
in Deutschland und den USA

2., ergänzte und erweiterte Auflage

Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts
für ausländisches und internationales
Strafrecht

Strafrechtliche Forschungsberichte
Herausgegeben von Ulrich Sieber

Band S 121



Marc Engelhart

Sanktionierung von Unternehmen und Compliance

Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts für
ausländisches und internationales Strafrecht

Strafrechtliche Forschungsberichte

Herausgegeben von Ulrich Sieber

in Fortführung der Reihe
„Beiträge und Materialien aus dem Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales Strafrecht Freiburg“
begründet von Albin Eser

Band S 121



Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Strafrecht

Sanktionierung von Unternehmen und Compliance

Eine rechtsvergleichende Analyse
des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts
in Deutschland und den USA

Marc Engelhart

2., ergänzte und erweiterte Auflage



Duncker & Humblot • Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Redaktion: Petra Lehser

Alle Rechte vorbehalten

© 2012 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
c/o Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht
Günterstalstraße 73, 79100 Freiburg i.Br.

<http://www.mpicc.de>

Vertrieb in Gemeinschaft mit Duncker & Humblot GmbH, Berlin
<http://www.duncker-humblot.de>

Umschlagbild: © Alan Schein, Corbis

Druck: Stückle Druck und Verlag, Stückle-Straße 1, 77955 Ettenheim
Printed in Germany

ISSN 1860-0093

ISBN 978-3-86113-830-3 (Max-Planck-Institut)

ISBN 978-3-428-13947-7 (Duncker & Humblot)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 

Vorwort zur 2. Auflage

Die erste Auflage dieses Buches ist auf so großes Interesse gestoßen, dass bereits ein Jahr nach ihrem Erscheinen mit den Vorbereitungen für eine zweite Auflage begonnen werden konnte. Dies ist sehr erfreulich, da rechtsvergleichende Arbeiten häufig eher ein Schattendasein fristen. Der Blick auf das Ausland ist aber nicht nur informativ, sondern dient auch der Inspiration und der kritischen Analyse des eigenen Rechts, sodass eine rationale Begründung von Recht ermöglicht wird. In der Rechtspraxis haben die USA in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und es ist absehbar, dass dies so bleiben wird, weshalb sie für den vorliegenden Vergleich herangezogen wurden. Der Einstieg in das amerikanische Recht und dessen Verständnis sind zwar oft mühevoll, man wird aber durch eine – entgegen landläufiger Meinung – fundierte, tiefgehende und kreative Rechtsdiskussion von beeindruckender Innovationskraft entschädigt.

In den vergangenen zwei Jahren hat sich der Bereich Compliance stark entwickelt. Ein unveränderter Nachdruck der ersten Auflage war angesichts dieser neueren Entwicklungen nicht zu rechtfertigen. Eine vollständige Überarbeitung hätte jedoch dazu geführt, dass das Buch längere Zeit nicht lieferbar gewesen wäre. Verlag und Verfasser haben sich daher entschlossen, den Neuerungen ein eigenes Kapitel zu widmen. So erhält der Leser einen geschlossenen Überblick über die Fortentwicklung, während die ursprüngliche Konzeption erhalten bleibt. Dies ist inhaltlich gerechtfertigt, da die Ausführungen unverändert gültig sind. Die Ergänzungen betreffen neue Fragenkreise und Vertiefungen. Dabei konnten nicht zuletzt die Erfahrungen des Verfassers als Anwalt im Bereich Unternehmenssanktionen und Compliance miteinfließen.

An dieser Stelle danke ich allen, die die weitere Forschung und die Erstellung der zweiten Auflage unterstützt haben, namentlich Prof. Dr. Dr. h.c. mult. *Ulrich Sieber*. Ein besonderer Dank geht wiederum an Frau *Petra Lehser* für ihre wertvolle Arbeit bei der Vorbereitung der Drucklegung.

Freiburg, im August 2012

Marc Engelhart

Vorwort zur 1. Auflage

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat die vorliegende Arbeit im Wintersemester 2009/2010 als Dissertation angenommen. Sie wurde für die Veröffentlichung aktualisiert, sodass einschlägige Gesetzesänderungen, Literatur und Rechtsprechung bis Anfang des Jahres 2010 berücksichtigt werden konnten.

Die Arbeit ist während meiner Zeit als wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg entstanden. Mein herzlicher Dank gebührt Herrn Professor Dr. Dr. h.c. *Ulrich Sieber* für die Anregung und die intensive Begleitung der Arbeit. Danken möchte ich darüber hinaus Herrn Professor Dr. *Roland Heffendehl* für seine instruktiven Hinweise, die im Rahmen der International Max Planck Research School for Comparative Criminal Law (IMPRS-CC) bereits in einem frühen Stadium erfolgen konnten, sowie für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Zahlreiche gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter sowie Gäste des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht haben die Arbeit über Jahre begleitet und an ihrer Erstellung Anteil genommen. Die offene und internationale Atmosphäre des Instituts hat es mir ermöglicht, zahlreiche Forschungsfragen umfassend zu diskutieren und aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Allen Gesprächspartnern und Kollegen sei an dieser Stelle für diese einmalige Umgebung herzlich gedankt. Stellvertretend für alle seien hier die folgenden Personen genannt: Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. Dr. h.c. mult. *Albin Eser*, M.C.J., der zu einem frühen Zeitpunkt im Studium die Freude an wissenschaftlichem Arbeiten und vor allem der Rechtsvergleichung in mir geweckt hat. Frau *Emily Silverman*, J.D. (Berkeley Law), LL.M. (Freiburg i.Br.), Herrn Dr. *Christoph Burchard*, LL.M. (NYU) und Herrn Dr. *Frank Meyer*, LL.M. (Yale) danke ich für die bereichernden Diskussionen zum Recht und der Rechtslage in den USA. Herrn Professor *Morikazu Taguchi* von der Waseda-Universität in Tokio sei für wertvolle Anstöße zur Compliance-Problematik gedankt.

Den Betreuern und Mitdotorandinnen und -doktoranden der International Max Planck Research School for Comparative Criminal Law des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg danke ich für die zahlreichen interessanten Vorträge und gemeinschaftlichen Diskussionen zu Fragen der Rechtsvergleichung.

Ein besonderer Dank geht zudem an Frau *Petra Lehser* für ihre bewährte und sorgfältige Arbeit als Lektorin sowie die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung der Drucklegung.

Gedankt sei schließlich meinen Eltern für ihre langjährige Unterstützung und die Freiräume, die sie mir eröffnet haben. Mein ganz besonderer Dank, auch für die Mühen der Durchsicht des Manuskripts und ihre Geduld, gilt Frau Dr. *Katharina Schober*.

Stuttgart, im September 2010

Marc Engelhart

Für K.

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	LI
1. Kapitel: Einführung	1
§ 1 Ausgangspunkt der Untersuchung	1
§ 2 Methodische Grundlagen der Rechtsvergleichung	10
§ 3 Gegenstand und Ziel der Untersuchung	32
2. Kapitel: Die Rechtslage in den Vereinigten Staaten von Amerika	57
§ 4 Einführung in das amerikanische (Straf-)Recht	57
§ 5 Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen	70
§ 6 Die Strafzumessung	115
§ 7 Das Unternehmen im Strafverfahren	224
§ 8 Die Unternehmensstrafe in der Praxis	260
§ 9 Entwicklung und weitere Bedeutung von Compliance-Programmen	285
3. Kapitel: Deutsches Recht	319
§ 10 Straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen	319
§ 11 Die Sanktionsbemessung der Unternehmensgeldbuße	430
§ 12 Verfahrensrechtliche Aspekte der Unternehmensgeldbuße	444
§ 13 Sanktionierung von Unternehmen in der Praxis	487
§ 14 Weitere Bedeutung von Compliance-Programmen	496
4. Kapitel: Rechtsvergleichung	522
§ 15 Einleitende Bemerkungen und tabellarischer Überblick	522
§ 16 Allgemeine Strukturen der Rechtssysteme	528
§ 17 Verantwortlichkeit von Unternehmen	534
§ 18 Sanktionen	560
§ 19 Verfahrensrechtliche Aspekte	580

§ 20 Rechtswirklichkeit	587
§ 21 Regulierung von Unternehmen durch Compliance	590
5. Kapitel: Rechtspolitische Schlussbetrachtungen	599
§ 22 Einleitende Bemerkungen	599
§ 23 Sanktionsrecht und regulierte Selbstregulierung	601
§ 24 Grundlagen einer sanktionsrechtlichen Verantwortlichkeit	658
§ 25 Konstruktion einer Verantwortlichkeit	680
§ 26 Sanktionen gegen Unternehmen	691
§ 27 Verfahren	703
§ 28 Ausgestaltung eines Compliance-Programms	711
§ 29 Entwurf eines Unternehmenssanktionsgesetzes	720
6. Kapitel: Zusammenfassung	730
7. Kapitel: Neue Entwicklungen	732
§ 30 Entwicklung in den USA	732
§ 31 Entwicklung in Deutschland	749
§ 32 Schlussbemerkungen	789
Anhang	
Gesetzestexte	793
Rechtsprechungsverzeichnis	814
Literaturverzeichnis	823
Sach- und Personenverzeichnis	913

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	LI
1. Kapitel: Einführung	1
§ 1 Ausgangspunkt der Untersuchung	1
§ 2 Methodische Grundlagen der Rechtsvergleichung	10
A. Rechtsvergleichung als Forschungsansatz	12
I. Darstellung und Analyse ausländischen Rechts	13
II. Vergleichende Erkenntnisse	14
III. Neuinterpretation und Fortentwicklung des geltenden Rechts	15
B. Durchführung rechtsvergleichender Forschung	19
I. Funktionale Rechtsvergleichung	19
II. Festlegung der Sachfragen und Länder	23
III. Erstellung der Landesberichte	26
IV. Vergleichender Teil	29
V. Rechtspolitische Schlussfolgerungen	30
C. Fragen der Übersetzung	31
§ 3 Gegenstand und Ziel der Untersuchung	32
A. Die Verantwortlichkeit und Sanktionierung von Unternehmen	33
I. Rechtsvergleichung mit den USA	33
II. Sachfragen	37
III. Definitionen	38
B. Compliance-Maßnahmen	40
I. Definition der Compliance-Maßnahmen	40
1. Überblick zur Herkunft des Begriffs	40
2. Verwandte Bezeichnungen	42
3. Definitionen	43
II. Verhältnis zu verwandten Konzeptionen	45
1. Verhältnis zur Corporate Governance	45
2. Verhältnis zur Corporate Social Responsibility/ Corporate Citizenship	49
3. Verhältnis zur Unternehmensethik	51
4. Weitere Abgrenzungen	52
III. Sachfragen	54

C. Ziel der Untersuchung	55
2. Kapitel: Die Rechtslage in den Vereinigten Staaten von Amerika	57
§ 4 Einführung in das amerikanische (Straf-)Recht	57
A. Überblick zum amerikanischen (Straf-)Recht	57
B. Grundlagen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	62
I. actus reus	62
II. mens rea	63
III. Besonderheiten	64
1. Strict liability	64
2. Vicarious liability	66
IV. Defenses	68
§ 5 Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen	70
A. Geschichtliche Entwicklung der Unternehmensstrafbarkeit	70
I. Entwicklung bis Mitte des 20. Jahrhunderts	70
II. Entwicklung bis Ende des 20. Jahrhunderts	76
III. Neuere Tendenzen	78
B. Begründung	80
I. Begründungsansätze	81
II. Betroffenheit Unschuldiger	85
III. Alternativen zur Unternehmensstrafbarkeit	86
C. Voraussetzungen der Unternehmensstrafbarkeit	87
I. Konzeption der Unternehmensstrafbarkeit	88
II. Einzelne Voraussetzungen der Verantwortlichkeit	90
1. Begehung einer Straftat durch einen Mitarbeiter des Unternehmens	90
a) Erfasste Zusammenschlüsse	91
b) Stellung des Mitarbeiters	92
c) Art der Straftat	94
d) Volldeliktisches Handeln des Mitarbeiters	95
e) Auswirkungen von Compliance-Programmen	98
2. Begehung der Straftat im Rahmen eines Beschäftigungs- verhältnisses	99
a) Weite Auslegung	99
b) Compliance-Programme als due diligence defense	101
3. Vorsatz des Mitarbeiters, das Unternehmen zu begünstigen	104
III. Defenses	106
IV. Ansätze in der Literatur	106
V. Exkurs: Unternehmensstrafrecht in den Bundesstaaten	111
§ 6 Die Strafzumessung	115
A. Die Lage vor Einführung der Strafzumessungsrichtlinien	116
B. Entstehungsgeschichte der Strafzumessungsrichtlinien	121

I.	Gesetzliche Vorgaben	122
1.	Strafzwecke	123
2.	Mögliche Strafen	124
3.	United States Sentencing Commission	124
II.	Die Erstellung der Richtlinien	126
1.	Richtlinien für natürliche Personen	126
2.	Richtlinien für Unternehmen	129
a)	Gesetzliches Mandat	129
b)	Die zwei konkurrierenden Ansätze: just desert und optimal penalties	130
c)	Der erste Entwurf	133
d)	Der Weg zum zweiten Entwurf und seine Kritik	135
(1)	Empirische Untersuchungen	135
(2)	Einbeziehung Externer	137
e)	Der Weg zum dritten Entwurf	139
f)	Der Weg zur Vorlage an den Kongress	143
III.	Änderungen der Richtlinien nach ihrem Erlass	144
IV.	Offene Fragen der Richtlinien / Zukunft	147
C.	Die Strafzumessung nach den Richtlinien	149
I.	Anwendungsbereich der Richtlinien für Unternehmen und Überblick ...	150
II.	Strafzwecke	151
III.	Wiedergutmachung	152
IV.	Geldstrafe	154
1.	Ermittlung des Grundbetrags (base fine)	156
2.	Ermittlung des Schuldwerts (culpability score)	159
a)	Beteiligung oder Tolerierung der kriminellen Aktivität	160
b)	Vorstrafen	161
c)	Verstoß gegen eine gerichtliche Anordnung	161
d)	Behinderung der Justiz	161
e)	Effektives Compliance- und Ethikprogramm	162
(1)	Ausschlussgründe	162
(2)	Kriterien für ein effektives Compliance- und Ethikprogramm	163
(a)	Allgemeine Vorgaben	165
(b)	Festlegung von Compliance-Standards und Abläufen	167
(c)	Verankerung des Programms auf der Führungs- ebene	168
(d)	Sicherstellung der Einstellung qualifizierten Personals	169
(e)	Vermittlung von Compliance-Standards und Abläufen	170
(f)	Überwachung, Überprüfung und Evaluierung der Compliance-Maßnahmen	171

	(g) Förderung durch Anreize und Ahndung von Verstößen	173
	(h) Überprüfung und Überarbeitung des Programms nach Verstößen	174
	f) Kooperation mit den Ermittlungsbehörden	174
3.	Errechnung des Strafrahmens	176
4.	Bestimmung der Strafe und Abweichungen vom Strafrahmen	177
	a) Bestimmung der Strafe im Regelfall	178
	b) Begrenzung der Höchststrafe	179
	c) Abweichungen (departures)	179
	d) Einbeziehung von nicht nach den Richtlinien ermittelten Strafen	183
	e) Erhöhung der Geldstrafe wegen Vorteilsabschöpfung	183
	f) Anpassung der Strafe bei Zahlungsunfähigkeit	184
5.	Besonderheiten	184
V.	Bewährungsstrafe	185
	1. Voraussetzungen	186
	2. Art der Bewährungsstrafe	187
	a) Vorgaben zur Durchsetzung monetärer Strafen	187
	b) Verpflichtung zur Errichtung eines Compliance- und Ethikprogramms	188
	c) Publikationsverpflichtung	188
	d) Weitere Vorgaben	189
	3. Folgen der Nichterfüllung der Bewährungsstrafe	189
D.	Bewertung der Richtlinien durch Rechtsprechung und Literatur	190
	I. Verfassungsrechtliche Bewertung	190
	1. Verfassungsmäßigkeit des Gesamtsystems	191
	2. Das Recht auf ein Jury-Verfahren (Teil I)	191
	3. Das Booker-Urteil: Das Recht auf ein Jury-Verfahren (Teil II) ...	194
	4. Die Zeit nach dem Booker-Urteil	196
	5. Die Bedeutung der Urteile für Unternehmen	198
	II. Bewertung der Richtlinien insgesamt	200
	1. Begrenzung des richterlichen Ermessens	201
	2. Verlagerung des Verfahrensschwerpunkts	202
	3. Berücksichtigung individueller Faktoren	204
	4. Mangelnde Abstimmung der Strafzwecke	205
	5. Möglichkeit politischer Einflussnahme	207
	III. Bewertung der Unternehmensrichtlinien	208
	1. Kompatibilität mit den Voraussetzungen der Unternehmens- strafbarkeit	208
	2. Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben	210
	3. Bewertung der einzelnen Strafen	212
	4. Bewertung des Compliance-Ansatzes	214
	5. Konkurrenz zu anderen Sanktionen	219
	6. Nicht in den Richtlinien berücksichtigte Strafen	219

E.	Vorteilsabschöpfung (forfeiture und disgorgement)	220
F.	Exkurs: Strafzumessung in den Bundesstaaten	222
§ 7	Das Unternehmen im Strafverfahren	224
A.	Das Strafverfahren	224
I.	Notwendigkeit eines Strafverfahrens	224
II.	Verbot der doppelten Strafverfolgung	225
III.	Ablauf des Strafverfahrens	226
B.	Einfluss der Staatsanwaltschaft	231
I.	Die Richtlinien des U.S. Department of Justice	232
II.	Bedeutung von Compliance-Programmen	236
III.	Rolle der Kooperation	238
IV.	Bewertung	240
C.	Diversion und plea bargaining	241
I.	Diversion	242
II.	Plea bargaining	244
1.	Charge bargaining	245
2.	Fact bargaining	246
3.	Sentence bargaining	247
4.	Cooperation bargaining	248
D.	Schutz des Unternehmens bei Compliance- und Kooperationsmaßnahmen	249
I.	Das Recht, sich nicht selbst belasten zu müssen	249
II.	Privilegierung bei Selbst-Evaluierung	251
III.	Anwalts- und Beratungsgeheimnis	253
1.	Regelungsgehalt	253
2.	Verzicht	256
§ 8	Die Unternehmensstrafe in der Praxis	260
A.	Strafverfolgungspraxis der Staatsanwaltschaft	260
B.	Gerichtliches Verfahren	266
I.	Geldstrafe	267
II.	Compliance-Programme und Kooperation mit den Ermittlungs- behörden	269
III.	Abweichungen vom Strafrahmen der Richtlinien (departures)	272
IV.	Wiedergutmachung	274
V.	Bewährungsstrafe	275
VI.	Verfahrensablauf	276
C.	Rechtstatsächliche Befunde zu Unternehmensstrafbarkeit und Compliance ...	277
I.	Rechtstatsächliche Befunde zur Unternehmensstrafbarkeit	277
II.	Rechtstatsächliche Befunde zum Compliance-Ansatz	279
D.	Exkurs: Strafverfolgung in den Bundesstaaten	284
§ 9	Entwicklung und weitere Bedeutung von Compliance-Programmen	285
A.	Entwicklung des Compliance-Ansatzes	285

B.	Compliance außerhalb des Unternehmensstrafrechts	289
I.	Strafzumessung bei natürlichen Personen	290
II.	Gesetzliche Berücksichtigung	290
III.	Zivilrechtliche Haftung	293
IV.	Berücksichtigung bei Bundesbehörden	296
1.	Finanzaufsicht durch die Securities and Exchange Commission ..	297
2.	Kartellbehörden	300
3.	Weitere Finanzbehörden	301
4.	Umweltbehörde	302
5.	Gesundheitsbehörde	303
6.	Weitere Behörden	303
V.	Berücksichtigung bei privaten Institutionen	305
1.	Zulassung zur Börse	305
2.	Empfehlung von Standards etc.	307
C.	Compliance, Corporate Governance und Regulierung – Die Verzahnung von Unternehmensrecht und Strafrecht	307
3.	Kapitel: Deutsches Recht	319
§ 10	Straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen	319
A.	Geschichtliche Entwicklung	320
I.	Strafrechtliche Verantwortlichkeit	320
1.	Entwicklung bis zum Beginn der Bundesrepublik Deutschland ...	320
2.	Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	322
II.	Ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortlichkeit	325
1.	Entwicklung bis zum Beginn der Bundesrepublik Deutschland ...	325
2.	Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	327
a)	Entwicklung bis 1968	327
b)	Verbandsgeldbuße nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz von 1968	328
c)	Unternehmensgeldbuße nach dem 2. WiKG von 1986	331
d)	Ausdehnung der Unternehmensgeldbuße 1994	333
e)	Ausdehnung der Unternehmensgeldbuße 1997	334
f)	Anpassung an europarechtliche Vorgaben 2002	335
B.	Strafrechtliche Verantwortlichkeit	337
I.	Verfall	337
1.	Voraussetzungen	338
2.	Einschränkung	340
3.	Bewertung und Relevanz von Compliance-Maßnahmen	341
II.	Einziehung	342
III.	Mehrerlösabschöpfung	344
IV.	Exkurs: § 14 StGB	344
V.	Ansätze zur Unternehmensstrafbarkeit in der Literatur	346
1.	Kritik am Institut der Unternehmensstrafbarkeit	348

2.	Ansätze zur Begründung einer Unternehmensstrafbarkeit	350
a)	Handlungsfähigkeit	350
b)	Schuldfähigkeit	353
	(1) Konstruktion einer Unternehmensschuld	353
	(2) Verzicht auf eine Unternehmensschuld	357
c)	Straffähigkeit	358
d)	Gerechtigkeit	360
3.	Modelle einer Unternehmensstrafe	361
a)	Tatbestand	361
	(1) Reine Individualtatmodelle	362
	(2) Modifizierte Individualtatmodelle	363
	(3) Kollektive Modelle	364
b)	Sanktionen	366
	(1) Monetäre Sanktionen und Entzug von Tatvorteilen/Gegenständen der Tat	367
	(2) Eingriffe in das Unternehmen	368
	(a) Eingriff in die unternehmerische Geschäfts- tätigkeit	368
	(b) Eingriff in die unternehmerische Struktur	368
	(3) Vorenthalten möglicher Vorteile	371
	(4) Publizitätssanktionen	371
	(5) Wiedergutmachung	372
	(6) Aussetzung zur Bewährung und Sicherstellung der Strafvollstreckung	373
C.	Ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortlichkeit	373
I.	Unternehmensverantwortlichkeit nach § 30 OWiG	373
1.	Zweck des § 30 OWiG	374
2.	Konzeption des § 30 OWiG	375
a)	Bestehende Ansätze	375
b)	Eigener Ansatz	378
	(1) Eigenständige Sanktionsnorm	378
	(2) Ausgangspunkt: Handlungs- und Schuldfähigkeit	380
	(3) § 30 OWiG als Zurechnungsnorm	381
	(4) § 30 OWiG als Regelung der Unternehmens- verantwortlichkeit	382
	(5) Ergebnis: Kombinationsmodell	384
3.	Voraussetzungen der Verantwortlichkeit	385
a)	Begehung einer Anknüpfungstat durch einen Unternehmens- mitarbeiter	385
	(1) Sanktionsfähige Zusammenschlüsse	385
	(a) Juristische Personen	386
	(b) Personengesellschaften	387
	(c) Nicht rechtsfähige Vereine	387
	(d) Deutsche und ausländische Gesellschaften	388

(e)	Gründungsgesellschaften	388
(f)	Bewertung	389
(2)	Stellung des Mitarbeiters	390
(a)	Führungspersonen nach § 30 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 OwiG	390
(b)	Führungspersonen nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 OwiG ..	392
(c)	Führungspersonen nach § 30 Abs. 1 Nr. 5 OwiG ..	392
(d)	Faktische Organstellung	395
(e)	Bewertung	396
(3)	Art der Anknüpfungstat	397
(4)	Volldeliktisches Handeln des Mitarbeiters?	398
(a)	Elemente der Anknüpfungstat	399
(b)	Nachweis der Anknüpfungstat	401
(c)	Auswirkungen von Compliance-Programmen	402
(aa)	Compliance-Programme und § 130 OwiG	403
(bb)	Compliance-Programme und Unter- lassungsdelikte	404
(cc)	Compliance-Programme und Täterschaft kraft Organisationsherrschaft	405
(dd)	Compliance-Programme und Vorsatz delikte	406
(ee)	Compliance-Programme und Fahrlässig- keitsdelikte	406
(5)	Zusammenhang zwischen Anknüpfungstat und Stellung des Mitarbeiters	408
(a)	Grundsätzlicher Zusammenhang	408
(b)	Auswirkungen von Compliance-Programmen	411
b)	Verletzung betriebsbezogener Pflichten / Bereicherung des Unternehmens durch die Anknüpfungstat	413
(1)	Verletzung betriebsbezogener Pflichten	413
(a)	Bestimmung des Pflichtenverstoßes	414
(b)	Zusammenhang zwischen Anknüpfungstat und Pflichtverletzung	416
(2)	Alternativ: Bereicherung des Unternehmens	416
(a)	Bereicherung des Unternehmens	417
(b)	Zusammenhang zwischen Anknüpfungstat und Bereicherung	418
(3)	Auswirkung von Compliance-Programmen	419
II.	Verfall (§ 29a OWiG)	420
III.	Einziehung (§ 29 OWiG)	422
IV.	Exkurs: § 9 OWiG	423
D.	Weitere Maßnahmen des Verwaltungs- und Zivilrechts	423
I.	Verwaltungsrechtliche Sanktionen	424
1.	Zwangsgeld, Ersatzvornahme und unmittelbarer Zwang	424

2.	Entzug von Betätigungserlaubnissen	424
3.	Verbot und Beschränkung der Vornahme bestimmter Betätigungen, Betriebuntersagung	425
4.	Ausschluss von Aufträgen	426
5.	Entfernung von Leitungspersonen, kommissarische Leitung	426
6.	Auflösung	426
7.	Publizitätssanktionen	427
II.	Zivilrechtliche Sanktionen	429
§ 11	Die Sanktionsbemessung der Unternehmensgeldbuße	430
A.	Gesetzliche Grundsätze der Sanktionsbemessung	430
I.	Eckpunkte der Sanktionsbemessung	430
II.	Straftat und Ordnungswidrigkeit als Anknüpfungstat	430
III.	Entzug erlangter Vorteile	431
IV.	Verweis auf § 17 Abs. 3 OWiG	431
B.	Ablauf der Sanktionsbemessung	433
I.	Bußgeldrahmen	433
II.	Ahndung	433
1.	Bedeutung der Ordnungswidrigkeit	434
2.	Bestimmung der Bedeutung der Ordnungswidrigkeit	435
3.	Wirtschaftliche Verhältnisse	436
III.	Abschöpfung	436
1.	Bruttoprinzip	437
2.	Begriff des Vorteils	438
3.	Bewertung	440
C.	Die Bedeutung von Compliance-Programmen	440
D.	Sonderfall: Die mehrfache Tatbestandsverwirklichung	442
I.	Mehrere Handlungen eines Mitarbeiters	442
II.	Mehrere Handlungen unterschiedlicher Mitarbeiter	443
§ 12	Verfahrensrechtliche Aspekte der Unternehmensgeldbuße	444
A.	Allgemeine Verfahrensgesichtspunkte	444
I.	Einheitliches oder selbstständiges Verfahren	444
1.	Grundsatz	444
2.	Verfahrensüberleitung, getrennte Verfahren	446
II.	Voraussetzungen für ein selbstständiges Verfahren	446
1.	Nichteinleitung eines Verfahrens	446
2.	Einstellung des Verfahrens	447
a)	Einstellung aufgrund zwingender Vorschriften	447
b)	Einstellung aus Opportunitätsgründen	448
(1)	Einstellung bei Bagatellsachen	448
(2)	Einstellung gegen Auflagen	449
(3)	Einstellung bei der Möglichkeit des Absehens von Strafe	450

	(4) Einstellung gemäß §§ 154, 154a StPO	450
	(5) Weitere Einstellungsgründe	450
	3. Absehen von Strafe	451
	4. Spezialgesetzliche Anordnung des selbstständigen Verfahrens	452
	5. Ausschluss des selbstständigen Verfahrens	453
	a) Begriff des rechtlichen Hindernisses	454
	b) Verjährung als Hindernis	454
	c) Weitere Hindernisse	455
	d) Klarstellungsfunktion des § 30 Abs. 4 Satz 1 OWiG	455
III.	Verjährung und Unterbrechung der Verjährung	456
	1. Verjährung	456
	2. Unterbrechung der Verjährung	457
IV.	Ne bis in idem	458
V.	Opportunitätsprinzip	459
	1. Grundsätze	459
	a) Entscheidung innerhalb „pflichtgemäßen Ermessens“	459
	b) Konkretisierung des Ermessens durch Erwägungen der §§ 153 ff. StPO	460
	c) Weitere Erwägungen	461
	2. Bedeutung von Compliance-Programmen	463
	a) Relevanz des Unternehmenskontexts	463
	b) Nichtverfolgung und Einstellung	464
	c) Einstellung gegen Compliance-Auflagen	464
VI.	Verfahrensbeendende Absprachen	465
VII.	Vertretung	468
B.	Das Verfahren nach § 30 OWiG bei der Anknüpfung an Straftaten	469
	I. Einheitliches Verfahren	470
	1. Verfahrensablauf	470
	2. Beweisfragen	471
	a) Beweisanträge	471
	b) Mitarbeiter als Zeugen	472
	(1) Persönliche Verweigerungsrechte	472
	(2) Am Unternehmen orientierte Verweigerungsrechte	475
	c) Herausgabe von Dokumenten	477
	3. Rechtsmittel	480
	II. Selbstständiges Verfahren	480
C.	Das Verfahren nach § 30 OWiG bei der Anknüpfung an Ordnungswidrigkeiten	481
	I. Einheitliches Verfahren	482
	1. Verfahrensablauf	482
	2. Beweisfragen	485
	3. Rechtsmittel	485
	II. Selbstständiges Verfahren	486

§ 13 Sanktionierung von Unternehmen in der Praxis	487
A. Unternehmensgeldbuße	487
I. Kriminologische Studien	487
II. Polizeiliche Statistiken	488
III. Studien von Wirtschaftsberatungsunternehmen	489
VI. Daten zu § 30 OWiG	490
V. Das Gewerbezentralregister	492
B. Verfall und Einziehung	494
§ 14 Weitere Bedeutung von Compliance-Programmen	496
A. Entwicklung des Compliance-Ansatzes	496
B. Compliance außerhalb des Unternehmensstrafrechts	498
I. Gesetzliche Berücksichtigung	499
1. Sektorübergreifende Vorgaben des Aktienrechts	499
a) Organisationspflicht des § 91 Abs. 2 AktG	499
b) Leitungsaufgabe des Vorstands nach § 76 Abs. 1 AktG	500
c) Sorgfaltspflicht nach § 93 Abs. 1 AktG	500
d) Berichtspflichten nach § 90 AktG	501
e) Überwachungspflichten des Aufsichtsrats	501
f) Entsprechungserklärung nach § 161 AktG	502
2. Sektorspezifische Vorgaben	502
a) Pflicht zur ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation nach § 25a KWG	502
b) Organisationspflichten nach § 33 Abs. 1 WpHG	503
c) Organisationspflichten im Versicherungsrecht nach § 64a VAG	505
d) Regelungen der Abschlussprüfung	505
e) Regelungen im Umweltrecht	506
f) Besondere Beauftragte	506
g) Vorgaben des Geldwäschegesetzes	506
h) Bewertung	508
3. Indirekte Organisationspflichten aus dem Zivil- und Ordnungswidrigkeitenrecht	508
a) Zivilrecht	508
b) Ordnungswidrigkeitenrecht (§ 130 OWiG)	509
4. Allgemeine Rechtspflicht zur Errichtung von Compliance- Programmen?	510
II. Berücksichtigung bei Behörden	511
III. Berücksichtigung bei privaten Institutionen	512
IV. Zwischenergebnis	513
C. Verbreitung und Wirkung von Compliance-Programmen	515
I. Verbreitung	515
1. Studien zu CSR und Corporate Governance	515
2. Studien zum Bereich Compliance	516

II.	Wirksamkeit von Compliance-Maßnahmen	518
1.	Allgemeine Studien	519
2.	Studien speziell zu Hinweisgebersystemen	520
4.	Kapitel: Rechtsvergleichung	522
§ 15	Einleitende Bemerkungen und tabellarischer Überblick	522
A.	Einleitende Bemerkungen	522
B.	Tabellarischer Überblick	523
I.	Allgemeine Strukturen der Rechtssysteme	523
II.	Verantwortlichkeit von Unternehmen	523
III.	Sanktionen	525
IV.	Verfahrensrechtliche Aspekte	526
V.	Rechtswirklichkeit	526
VI.	Regulierung von Unternehmen durch Compliance	527
§ 16	Allgemeine Strukturen der Rechtssysteme	528
A.	Rechtsquellen	528
B.	Wissenschaftlicher Diskurs	529
C.	Strafrecht und Schuldprinzip	530
D.	Sanktionsverfahren	532
§ 17	Verantwortlichkeit von Unternehmen	534
A.	Entwicklung und Zweck der Verantwortlichkeitsregelungen	534
I.	Entwicklung und Grundstrukturen	534
II.	Zweck der Sanktionierung	541
B.	Voraussetzungen der Verantwortlichkeit	545
I.	Art des Modells	546
II.	Erfasste Unternehmen	547
III.	Stellung des Mitarbeiters	548
IV.	Erfasste Anknüpfungstaten	551
V.	Volldeliktisches Handeln	552
VI.	Weitere Kriterien zur Begrenzung der Zurechnung	554
1.	Objektive Begrenzungskriterien	554
2.	Subjektive Begrenzungskriterien	555
3.	Bewertung	556
C.	Einfluss von Compliance-Maßnahmen	556
D.	Diskussion in der Literatur	557
§ 18	Sanktionen	560
A.	Allgemeine Struktur der Sanktionssysteme	560
B.	Sanktionsfähigkeit	562
C.	Sanktionsarten und Sanktionsbemessung	563
I.	Geldstrafe/Geldbuße	563
1.	Bestimmung des Sanktionsrahmens	563

2.	Höchststrafe/höchste Sanktion	566
3.	Bestimmung der Sanktion innerhalb des Sanktionsrahmens und etwaige Abweichungen vom Sanktionsrahmen	567
4.	Bestimmung der Sanktion beim Vorliegen mehrerer Anknüpfungstaten	569
II.	Bewährungsstrafe	570
III.	Weitere straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Maßnahmen	571
1.	Verfall, Einziehung und Mehrerlösabschöpfung	571
2.	Wiedergutmachung	573
IV.	Weitere nicht strafrechtliche und ordnungswidrigkeitenrechtliche Maßnahmen	575
D.	Bedeutung von Compliance-Maßnahmen	576
§ 19	Verfahrensrechtliche Aspekte	580
A.	Ablauf des Verfahrens	580
B.	Doppelbestrafungsverbot	582
C.	Verfahrensbeilegung im Ermittlungsverfahren	582
D.	Schutz des Unternehmens vor Selbstbelastung	584
§ 20	Rechtswirklichkeit	587
A.	Verfolgungspraxis der Ermittlungsbehörden	587
B.	Sanktionspraxis	588
§ 21	Regulierung von Unternehmen durch Compliance	590
A.	Entwicklung und Verbreitung des Compliance-Ansatzes	590
B.	Grundstrukturen der Compliance	593
I.	Compliance als reine Selbstregulierung	594
II.	Compliance als Erfordernis privater Institutionen	594
III.	Compliance mit staatlicher Unterstützung	594
IV.	Honorierung von Compliance	595
V.	Sanktionierung fehlender Compliance: strafschärfende Berücksichtigung	595
VI.	Sanktionierung fehlender Compliance: Verpflichtung zur Errichtung von Compliance-Programmen	596
VII.	Ausschluss von Verantwortlichkeit durch Compliance	596
VIII.	Detaillierte gesetzliche Verpflichtung zu Compliance	597
IX.	Bewertung	597
C.	Parallelentwicklung zu Compliance: Kooperationsanforderungen	598
5. Kapitel:	Rechtspolitische Schlussbetrachtungen	599
§ 22	Einleitende Bemerkungen	599
§ 23	Sanktionsrecht und regulierte Selbstregulierung	601
A.	Selbstregulierung	601
B.	Regulierung	606

I.	Macht rechtfertigt Kontrolle	606
II.	Risikofaktor Unternehmen	610
1.	Bestandsrisiken	610
2.	Gruppendynamische Risiken – Unternehmensklima	611
III.	Bestand der Regulierung und Grenzen	614
IV.	Erweiterung des regulativen Bereichs für Unternehmen um das Strafrecht	617
1.	Pflicht zum Strafrecht aufgrund ausländischer und internationaler Vorgaben?	618
2.	Notwendigkeit des Unternehmensstrafrechts aufgrund von Defiziten des Individualstrafrechts?	623
3.	Ist das Zivilrecht eine Alternative?	629
4.	Was ist der Unterschied zwischen Strafrecht und Ordnungs- widrigkeitenrecht?	630
5.	Warum Strafrecht für Unternehmen?	635
6.	Steht die ultima ratio-Funktion einem Unternehmensstrafrecht entgegen?	642
V.	Erweiterung des regulativen Bereichs um eine Verpflichtung zur Errichtung von Compliance-Programmen?	644
C.	Regulierte Selbstregulierung	645
D.	Regulierte Selbstregulierung und Compliance	649
I.	Unternehmen, regulierte Selbstregulierung und Compliance	650
1.	Ziel: Compliance	650
2.	Rahmen: Compliance-Programme	650
II.	Ebenen der regulierten Selbstregulierung	651
1.	Zivilrecht	651
2.	Verwaltungsrecht	653
3.	Sanktionsrecht	654
§ 24	Grundlagen einer sanktionsrechtlichen Verantwortlichkeit	658
A.	Zweck der Sanktionierung	660
B.	Handlungsfähigkeit	666
C.	Schuldfähigkeit	669
D.	Sanktionsfähigkeit	676
E.	Gerechtigkeit	677
I.	Sanktionierung Unschuldiger	677
II.	Unzulässige Doppelsanktionierung	679
§ 25	Konstruktion einer Verantwortlichkeit	680
A.	Grundmodell	680
B.	Einzelfragen	680
I.	Erfasste Unternehmen	680
II.	Täter der Anknüpfungstat	683
III.	Art der Anknüpfungstat	684
VI.	Notwendige Elemente der Anknüpfungstat	685

V. Kollektiver Kontext	685
C. Konkurrenzen	689
D. Regelungsort	689
§ 26 Sanktionen gegen Unternehmen	691
A. Monetäre Sanktionen	691
B. Compliance-Sanktion	695
C. Auflösung	696
D. Auflagen und Weisungen	697
E. Aussetzung zur Bewährung	697
F. Publizitätssanktionen (einschließlich Register)	698
G. Verfall und Einziehung	699
H. Weitere Sanktionen?	700
I. Wiedergutmachung	702
§ 27 Verfahren	703
A. Anwendbares Verfahrensrecht	703
B. Verhältnis zum Verfahren gegen den Täter der Anknüpfungstat	703
C. Beweisfragen	704
D. Diversion	706
E. Einzelfragen	707
I. Zustellung	708
II. Vertretung	708
III. Verteidigung	708
IV. Zuständiges Gericht	708
V. Verjährung und Unterbrechung der Verjährung	709
§ 28 Ausgestaltung eines Compliance-Programms	711
A. Erste Säule: Erkennen – Festlegen – Strukturieren	713
I. Risikoanalyse und Risikobewertung	713
II. Niederlegung der einzuhaltenden Vorschriften und Unternehmenswerte	713
III. Schaffung einer Compliance-Struktur	713
B. Zweite Säule: Vermitteln – Fördern – Organisieren	714
I. Kommunikation und Vermittlung der Compliance-Vorgaben	714
II. Förderung der Einhaltung von Compliance	715
III. Organisatorische Maßnahmen zur Schaffung von Compliance-Abläufen	716
C. Dritte Säule: Reagieren – Sanktionieren – Verbessern	717
I. Festlegung von Verfahren bei Vorfällen	717
II. Festlegung der Kriterien zur Sanktionierung von Vorfällen	717
III. Fortlaufende Evaluierung und Verbesserung des Programms	718
D. Weitere Einzelfragen	718

§ 29 Entwurf eines Unternehmensanktionsgesetzes	720
Erster Teil: Allgemeine Vorschriften	721
Zweiter Teil: Strafrecht	723
Dritter Teil: Ordnungswidrigkeitenrecht	727
Vierter Teil: Schlussvorschriften	729
6. Kapitel: Zusammenfassung	730
7. Kapitel: Neue Entwicklungen	732
§ 30 Entwicklung in den USA	732
A. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	733
B. Strafzumessung	733
I. Verhalten nach Entdeckung einer Tat	734
II. Verwicklung leitender Mitarbeiter	735
III. Compliance-Programme als Bewährungsstrafe	736
C. Strafverfahren	737
D. Die Unternehmensstrafe in der Praxis	739
I. Staatsanwaltschaftliche Praxis	739
II. Gerichtliche Praxis	742
1. Geldstrafe	742
2. Compliance-Programme und Kooperation mit den Ermittlungsbehörden	742
3. Abweichungen vom Strafraum der Richtlinien (departures)	744
4. Wiedergutmachung	745
5. Bewährungsstrafe	746
6. Verfahrensablauf	746
III. Vollstreckungspraxis	747
E. Weitere Entwicklung von Compliance	747
§ 31 Entwicklung in Deutschland	749
A. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	749
B. Ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortlichkeit	750
I. Voraussetzungen	750
1. Compliance-Officer	750
2. Rechtsnachfolge/Konzernhaftung	753
II. Sanktionsbemessung	755
1. Sanktionshöhe	755
2. Kartellrechtliche Sonderregelungen	755
III. Verfahren	756
1. Compliance Investigations	756
a) Selbstbelastungsfreiheit	758
b) Kooperation mit der Staatsanwaltschaft	761
c) Einschaltung von Anwälten	762
d) Bewertung	763

2.	Kronzeugenregelung	764
3.	Absprachen	765
4.	Umfang der Feststellungen	765
5.	Selbstständiges Verfahren	766
IV.	Verfall	766
C.	Unternehmenssanktion und Compliance in der Praxis	766
I.	Unternehmenssanktion	766
II.	Compliance	768
D.	Institutionalisierung von Compliance	770
I.	Institutionalisierung durch Gesetzgebung und Gesetzesanwendung	771
1.	Gesetzgebung	771
2.	Gesetzesanwendung	772
a)	Aktienrecht	772
b)	Ordnungswidrigkeitenrecht	773
c)	Strafrecht	774
d)	Weitere Rechtsgebiete im Spiegel der Rechtsprechung	775
e)	Konturierung der Grenzen von Compliance	776
II.	Institutionalisierung durch Normkonkretisierung bei Behörden	777
III.	Institutionalisierung durch Vorgaben privater Institutionen	778
1.	Institut der Wirtschaftsprüfer	778
2.	TÜV Rheinland e.V.	780
3.	Branchenspezifische Vorgaben	780
4.	Weitere Entwicklungen	781
IV.	Institutionalisierung durch rechtswissenschaftlichen Diskurs	781
V.	Bewertung	781
E.	Weitere Entwicklung von CG, CSR und Regulierung	785
I.	Allgemeine Entwicklung	785
II.	Die Finanzkrise	786
§ 32	Schlussbemerkungen	789

Anhang

Gesetzestexte	793
Rechtsprechungsverzeichnis	814
Literaturverzeichnis	823
Sach- und Personenverzeichnis	913

Abkürzungsverzeichnis

1, 2

- | | |
|------------|--|
| 1. AO StÄG | Erstes Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze |
| 2. BMJBerG | Zweites Gesetz über die Bereinigung von Bundesrecht im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums der Justiz |
| 2. StrRG | Zweites Gesetz zur Reform des Strafrechts |

A

- | | |
|---------------|---|
| A. | Atlantic Reporter |
| A.2d | Atlantic Reporter, Second Series |
| AAAJ | Accounting, Auditing & Accountability Journal |
| a.a.O. | am angegebenen Ort |
| AAPSS | American Academy of Political and Social Science |
| ABA | American Bar Association |
| ABl. | Amtsblatt/Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft |
| Abs. | Absatz |
| Abschn. | Abschnitt |
| AC | Law Reports, Appeal Cases [England] |
| Acad. Mgt. J. | Academy of Management Journal |
| a.E. | am Ende |
| AKEIÜ | Arbeitskreis Externe und Interne Überwachung der Unternehmung der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. |
| a.F. | alte Fassung |
| A. F. L. Rev. | The Air Force Law Review |
| AG | Aktiengesellschaft |
| AktG | Aktiengesetz |
| Alb. L. Rev. | Albany Law Review |
| ALI | The American Law Institute |

All E.R.	The All England Law Reports
Am.	American
Am. Bus. L. J.	American Business Law Journal
Am. Crim. L. Rev.	American Criminal Law Review
Am. Econ. Rev.	The American Economic Review
AmEx	American Stock Exchange
Am. J. Comp. L.	The American Journal of Comparative Law
Am. J. Crim. L.	American Journal of Criminal Law
Am. J. Int. L.	The American Journal of International Law
Am. J. L. & Med.	American Journal of Law & Medicine
Am. L. Rev.	American Law Review
Am. Soc. Rev.	American Sociological Review
Am. U. L. Rev.	American University Law Review
Annu. Rev. Law. Soc. Sci.	Annual Review of Law and Social Science
Annu. Rev. Psychol.	Annual Review of Psychology
Anm.	Anmerkung
Antitrust L. J.	Antitrust Law Journal
AnwBl	Anwaltsblatt
AO StÄG	Gesetz zur Änderung der Reichsabgabenordnung vom 10.8.1967 (BGBl. I 877)
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts (zitiert nach Band, Jahr und Seite)
Ariz. L. Rev.	Arizona Law Review
Ariz. St. L. J.	Arizona State Law Journal
Ark. L. Rev.	Arkansas Law Review
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
AT	Allgemeiner Teil
AWG	Außenwirtschaftsgesetz

B

BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (zitiert nach Band und Seite)
BAKred	Bundesaufsichtsamt für Kreditwesen

Banking L. J.	Banking Law Journal
BAnz	Bundesanzeiger
BAWe	Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel
BB	Betriebs-Berater
Bkrcty.	United States Bankruptcy Court/West's Bankruptcy Reporter
Bd.	Band
Beil.	Beilage
Beschl.	Beschluss
BfJ	Bundesamt für Justiz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt (zitiert nach Band und Seite)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHR	BGH-Rechtsprechung in Strafsachen, hrsg. von Richtern des Bundesgerichtshofs (zitiert nach Paragraf, Stichwort und Nummer)
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite)
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen (zitiert nach Band und Seite)
BilMoG	Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BKartA	Bundeskartellamt
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
BMI	Bundesministerium des Innern
BMJ	Bundesministerium der Justiz
B.R.	Bankruptcy Reporter
BRAK	Bundesrechtsanwaltskammer
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BR-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundesrates
BReg.	Bundesregierung
Brook. J. Corp. Fin. & Com. L.	Brooklyn Journal of Corporate, Financial & Commercial Law
Brook. L. Rev.	Brooklyn Law Review
BSCI	Business Social Compliance Initiative
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise

BSR	Berliner Stadtreinigungsbetriebe
BT-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundestags (zitiert nach Wahlperiode, Nummer und Seite)
Buff. Crim. L. Rev.	Buffalo Criminal Law Review
B. U. L. Rev.	Boston University Law Review
Bus. Ethics Q.	Business Ethics Quarterly
Bus. Hist. Rev.	The Business History Review
Bus. Law.	The Business Lawyer
Bus. Soc. Rev.	Business and Society Review
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (zitiert nach Band und Seite)
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts (zitiert nach Band und Seite)
BVwVfG	Bundesverwaltungsverfahrensgesetz
BVwVG	Bundesverwaltungsvollstreckungsgesetz
bzw.	beziehungsweise

C

C.A.5	California Court of Appeal (for the Fifth District)
CAFRA	Civil Asset Forfeiture Reform Act
Cal.	California
Cal.App.3d	California Appellate Reports, Third Series
Cal.App.4th	California Appellate Reports, Fourth Series
Cal. L. Rev.	California Law Review
Cal. Mgmt. Rev.	California Management Review
Cal.Rptr.3d	California Reporter, Third Series
Campbell L. Rev.	Campbell Law Review
Cardozo L. Rev.	Cardozo Law Review
C.C.	Circuit Court
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift (zitiert nach Jahr und Seite)
CD	Code pénal
CEO	Chief Executive Officer
cert. den.	certiorari denied (Ablehnung des Überprüfungs- antrags durch den U.S. Supreme Court)

C.F.R.	Code of Federal Regulations
CG	Corporate Governance
Cir.	Circuit
C. L. F.	Criminal Law Forum
Cmt.	Commentary
Co.	company
Colum. Bus. L. Rev.	Columbia Business Law Review
Colum. J. Transnat. L.	Columbia Journal of Transnational Law
Colum. L. Rev.	Columbia Law Review
Com.	Community
Cong.	Congress
Cong. Rec.	Congressional Record
Consumer Fin. L. Q. Rep.	Consumer Finance Law Quarterly Report
Cornell L. Rev.	Cornell Law Review
Corp.	corporation
COSO	Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission
CRi	Computer Law Review International
Crime & Just.	Crime and Justice: A Review of Research
Crime, L. & Soc. Ch.	Crime, Law & Social Change
Crim. L. Bull.	Criminal Law Bulletin
CSR	Corporate Social Responsibility

D

DAI	Deutsches Aktieninstitut
DAR	Deutsches Autorecht
D.C.	District Court, District of Columbia
D.C. Cir.	District of Columbia Circuit (des Federal Courts of Appeals)
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex. Kommentar, Hrsg. Henrik-Michael Ringleb u.a. (zitiert nach Bearbeiter und Randnummer)
D.Conn.	United States District Court for the District of Connecticut
D.D.C.	United States District Court for the District of Columbia
DDevR	Deutsche Devisenrundschau (zitiert nach Jahr und Seite)

DDR	Deutsche Demokratische Republik
Del.	Delaware
Del. Ch.	Delaware Court of Chancery/Delaware Chancery Reports
Del. J. Corp. L.	Delaware Journal of Corporate Law
Denv. U. L. Rev.	Denver University Law Review
ders.	derselbe
Dick. L. Rev.	Dickinson Law Review
dies.	dieselbe(n)
diff.	differenzierend
DJT	Deutscher Juristentag
DJZ	Deutsche Juristen-Zeitung (zitiert nach Band, Jahr und Seite)
D.Lgs.	Decreto legislativo (gesetzesvertretendes Dekret)
DM	Deutsche Mark
D.Mass.	United States District Court for the District of Massachusetts
D.Mont.	United States District Court for the District of Montana
doc.	document
DoD	Department of Defense
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung (zitiert nach Jahr und Seite)
DOJ	Department of Justice
Drake J. Agric. L.	Drake Journal of Agricultural Law
Drake L. Rev.	Drake Law Review
Duq. L. Rev.	Duquesne Law Review

E

E&Y	Ernst&Young
EAG	Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft
E.D.	Eastern District
ed(s).	editor(s), edited
edn.	edition
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (zitiert nach Jahr und Seite)

EGOWiG	Einführungsgesetz zum Ordnungswidrigkeiten- gesetz
EHUG	Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmens- register
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
Emory L. J.	Emory Law Journal
Eng.	England
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EPA	Environmental Protection Agency
Eng.Rep.	English Reports
et al.	et altera
etc.	et cetera
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWIV	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung

F

f.	folgende (Seite, Randnummer etc.)
F.	Federal Reporter
F.2d	Federal Reporter, Second Series
F.3d	Federal Reporter, Third Series
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FCPA	Foreign Corrupt Practices Act
FDIC	Federal Deposit Insurance Corporation
Febr.	Februar
Fed.Cl.	United States Court of Federal Claims
Fed. Law.	Federal Lawyer
Fed. R. Crim. P.	Federal Rules of Criminal Procedure
Fed. Reg.	Federal Register
Fed. Sent. R.	Federal Sentencing Reporter
FERC	Federal Energy Regulatory Commission
ff.	folgende (Seiten, Randnummern etc.)
FFIEC	Federal Financial Institutions Examination Council
FG	Festgabe
Fin. Rev.	The Financial Review

Fla.	Florida
Fla. St. U. Bus. Rev.	Florida State University Business Review
Fla. St. U. L. Rev.	Florida State University Law Review
Fn.	Fußnote
Fordham Int. L. J.	Fordham International Law Journal
Fordham J. Corp. & Fin. L.	Fordham Journal of Corporate & Financial Law
Fordham L. Rev.	Fordham Law Review
franz.	französisch
FRB	Board of Governors of the Federal Reserve System
F.R.D.	Federal Rules Decisions
FS	Festschrift
F.Supp.	Federal Supplement
F.Supp.2d	Federal Supplement, Second Series
FTC	Federal Trade Commission
FTD	Financial Times Deutschland

G

GA	Archiv für Strafrecht, begründet von Goldammer (zitiert nach Bänden, seit 1953 nach Jahr und Seite)
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GbV	Verordnung über die Bestellung von Gefahrgut-beauftragten und die Schulung der beauftragten Personen in Unternehmen und Betrieben
GenG	Genossenschaftsgesetz
Geo. J. L. & Pub. Pol.	The Georgetown Journal of Law & Public Policy
Geo. L. J.	The Georgetown Law Journal
Geo. L. J. Ann. Rev. Crim. Proc.	The Georgetown Law Journal Annual Review of Criminal Procedure
Geo. Mason L. Rev.	George Mason Law Review
Geo. Wash. Int. L. Rev.	The George Washington International Law Review
Geo. Wash. L. Rev.	George Washington Law Review
GewO	Gewerbeordnung
ggf.	gegebenenfalls
GJ	Geschäftsjahr
G/J/W	Graf, Jürgen Peter/Jäger, Markus/Wittig, Petra (Hrsg.), Wirtschafts- und Strafrecht (zitiert nach Bearbeiter, Paragraf und Randnummer)

GLJ	German Law Journal
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau (zitiert nach Jahr und Seite)
GrS	Großer Senat
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Rechtsprechungs-Report (zitiert nach Jahr und Seite)
GVwR	Grundlagen des Verwaltungsrechts (zitiert nach Bearbeiter, Paragraf und Randnummer)
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWG	Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz)

H

Harv. Bus. Rev.	Harvard Business Review
Harv. Int'l L. J.	Harvard International Law Journal
Harv. J. L. & Gender	Harvard Journal of Law and Gender
Harv. J. L. & Pub. Pol'y	Harvard Journal of Law and Public Policy
Harv. Latino L. Rev.	Harvard Latino Law Review
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
Hastings L. J.	The Hastings Law Journal
HCCA	Health Care Compliance Association
Hdb Compliance	Corporate Compliance, Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen, hrsg. von Christoph E. Hauschka (zitiert nach Bearbeiter, Paragraf und Randnummer)
Hdb Korruptionsprävention	Handbuch der Korruptionsprävention für Wirtschaftsunternehmen und öffentliche Verwaltung, hrsg. von Dieter Dölling (zitiert nach Bearbeiter, Kapitel und Randnummer)
Hdb Wirtschaft und Steuer	Handbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts, hrsg. von Heinz-Bernd Wabnitz und Thomas Janovsky (zitiert nach Bearbeiter, Kapitel und Randnummer)
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder
HHS	Department of Health and Human Services
HJRes	House Joint Resolution

Hlbd.	Halbband
HLKO	Haager Abkommen betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs vom 18.10.1907 (RGBl. 1910 S. 107)
Hofstra L. Rev.	Hofstra Law Review
Hous. J. Int. L.	Houston Journal of International Law
Hous. L. Rev.	Houston Law Review
hrsg., Hrsg.	herausgegeben, Herausgeber
HWiStR	Handwörterbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts, hrsg. von Wilhelm Krekeler (zitiert nach Bearbeiter, Artikel und Seite)
HWSt	Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, hrsg. von Hans Achenbach und Andreas Ransiek (zitiert nach Bearbeiter, Kapitel, Abschnitt und Randnummer bzw. in der 3. Aufl. nach Teil, Kapitel und Randnummer)

I

IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
i.E.	im Ergebnis
IEC	International Electrotechnical Commission
IFSG	Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)
IGH	Internationaler Gerichtshof
IHKG	Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern
IIR	Deutsches Institut für Interne Revision e.V.
Ill. App.	Illinois Appellate Court Reports
Ill. L. Rev.	Illinois Law Review
ILO	International Labour Organization
Inc.	incorporated
Ind.	Indiana, Indiana Reports
Ind. L. J.	Indiana Law Journal
insbes.	insbesondere
InsO	Insolvenzordnung
int., intr.	introduction, introductory
Int'l & Comp. L. Q.	International and Comparative Law Quarterly
ISO	International Organization for Standardization

ISTGH	Internationaler Strafgerichtshof
ITSFEA	Insider Trading and Securities Fraud Enforcement Act of 1988
i.V.m.	in Verbindung mit

J

J.	Journal
JBl.	Juristische Blätter (zitiert nach Jahr und Seite)
JBJf	Jahrbuch der Basler Juristenfakultät (zitiert nach Heft, Jahr und Seite)
J. Bus. Ethics	Journal of Business Ethics
J. Corp. L.	The Journal of Corporation Law
J. Crim. L. & Criminology	The Journal of Criminal Law & Criminology
J. Econ. Persp.	Journal of Economic Perspectives
jew.	jeweils
JICJ	Journal of International Criminal Justice
J. Law & Econ.	The Journal of Law and Economics
J. Law & Pol.	Journal of Law and Policy
J. Law & Soc.	Journal of Law and Society
J. Legal Stud.	The Journal of Legal Studies
J. Pol. Econ.	The Journal of Political Economy
JR	Juristische Rundschau (zitiert nach Jahr und Seite)
Jura	Juristische Ausbildung (zitiert nach Jahr und Seite)
jurisPR-StrafR	juris PraxisReport Strafrecht
JZ	Juristenzeitung (zitiert nach Jahr und Seite)

K

Kap.	Kapitel
K.B.	King's Bench Reports
KG	Kommanditgesellschaft/Kammergericht
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KK-OWiG	Karlsruher Kommentar zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (zitiert nach Bearbeiter, Paragraf und Randnummer)
KK-StPO	Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung und zum Gerichtsverfassungsgesetz mit Einführungsgesetz (zitiert nach Bearbeiter, Paragraf und Randnummer)

XL

Abkürzungsverzeichnis

KMR	KMR-Kommentar zur Strafprozessordnung (zitiert nach Bearbeiter, Paragraph und Randnummer)
KölnKomm-AktG	Kölner Kommentar zum Aktiengesetz (zitiert nach Bearbeiter, Paragraph und Randnummer)
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
krit.	kritisch
KrW/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KWG	Kreditwesengesetz
Ky. L. J.	Kentucky Law Journal

L

L.	Law
L. & Soc. Rev.	Law and Society Review
La.	Louisiana
Law & Contemp. Probs.	Law and Contemporary Problems
Lfg.	Lieferung
LG	Landgericht
Lit.	Literatur
LK	Leipziger Kommentar zum Strafgesetzbuch (zitiert nach Bearbeiter, Paragraph und Randnummer)
Loy. L. Rev.	Loyola Law Review
Loy. U. Chi. L. J.	Loyola University Chicago Law Journal
LR	Löwe/Rosenberg, Die Strafprozessordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz, Großkommentar (zitiert nach Bearbeiter, Paragraph und Randnummer)
Ltd.	Limited

M

Man. & Dec. Econ.	Managerial and Decision Economics
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement (Rundschreiben der BaFin)
Marq. L. Rev.	Marquette Law Review
Mass.	Massachusetts, Massachusetts Reports
m. Bspr. v.	mit Besprechung von
McGill L. J.	McGill Law Journal/Revue de Droit de McGill
M.D.Fla.	United States District Court for the Middle District of Florida

MDR	Monatsschrift für deutsches Recht (zitiert nach Jahr und Seite)
MDR (D)	bei Dallinger in MDR
Mich.	Michigan, Michigan Reports
Mich. J. Int. 'l L	Michigan Journal of International Law
Mich. L. Rev.	Michigan Law Review
Mich. St. L. Rev.	Michigan State Law Review
Minn. L. Rev.	Minnesota Law Review
MK	Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch (zitiert nach Bearbeiter, Paragraf und Randnummer)
MK-AktG	Münchener Kommentar zum Aktiengesetz (zitiert nach Bearbeiter, Paragraf und Randnummer)
MK-BGB	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch (zitiert nach Bearbeiter, Paragraf und Randnummer)
Mod. L. Rev.	The Modern Law Review
Mont.	Montana
MPC	Model Penal Code
MPR	Medizin Produkte Recht (zitiert nach Jahr und Seite)
Mrz.	März
MschrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform; von 1937 bis 1944: Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform; 1904 bis 1936: Monatsschrift für Kriminalpsychologie (zitiert nach Jahr und Seite)
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen

N

N.A.	National Association (federally chartered bank in the U.S.)
NASD	National Association of Securities Dealers, Inc.
NASDAQ	National Association of Securities Dealers Automated Quotation System
NAStrG	Gesetz zur Namensaktie und zur Erleichterung der Stimmrechtsausübung
Nat. L. J.	National Law Journal
N. C.	North Carolina, North Carolina Reports
N. C. L. Rev.	North Carolina Law Review
NCUA	National Credit Union Administration

N.D.Cal.	United States District Court for the Northern District of California
N.D.Ill.	United States District Court for the Northern District of Illinois
N.D.Tex.	United States District Court for the Northern District of Texas
N.E.	North Eastern Reporter
N.E.2d	North Eastern Reporter, Second Series
Neb.	Nebraska
Neb. App.	Nebraska Court of Appeals Reports
Neb. L. Rev.	Nebraska Law Review
New Eng. L. Rev.	New England Law Review
N.H.	New Hampshire
N. Ill. U. L. Rev.	Northern Illinois University Law Review
N.J.	New Jersey, New Jersey Reporter
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (zitiert nach Jahr und Seite)
NK	Nomos Kommentar zum Strafgesetzbuch (zitiert nach Bearbeiter, Paragraph und Randnummer)
No.	Number
Notre Dame L.	The Notre Dame Lawyer
Notre Dame L. Rev.	Notre Dame Law Review
NStE	Neue Entscheidungssammlung für Strafrecht
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungs-Report (zitiert nach Jahr und Seite)
N.W.	North Western Reporter
N.W.2d	North Western Reporter, Second Series
Nw. U. L. Rev.	Northwestern University Law Review
N.Y.	New York
N.Y.L.J.	New York Law Journal
NYSE	New York Stock Exchange
N. Y. U. Env'tl. L. J.	New York University Environmental Law Journal
N. Y. U. L. Rev.	New York University Law Review
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (zitiert nach Jahr und Seite)

NZI	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
NZWist	Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht (zitiert nach Jahr und Seite)

O

o.A.	ohne Autor
OCC	Office of the Comptroller of the Currency
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development)
OFT	Office of Fair Trading
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung (zitiert nach Jahr und Seite)
Ohio St. J. Crim. L.	Ohio State Journal of Criminal Law
OLG	Oberlandesgericht
OHG	Offene Handelsgesellschaft
Org. Sci.	Organizational Science
OSHA	Occupational Safety and Health Administration
OTS	Office of Thrift Supervision
Ottawa L. Rev.	Ottawa Law Review
OWi	Ordnungswidrigkeiten
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten

P

Pa.	Pennsylvania
PartG	Partnerschaftsgesellschaft
PartGG	Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
Pepp. L. Rev.	Pepperdine Law Review
PharmR	Pharma Recht, Fachzeitschrift für das gesamte Arzneimittelrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
Phil. Stud.	Philosophical Studies
PLI/Corp	Practising Law Institute, Corporate Law and Practice Course Handbook Series
pts.	parts
Pub. L.	Public Law
ProdHaftG	Produkthaftungsgesetz

PROTECT Act	Prosecutorial Remedies and Other Tools Against the Exploitation of Children Today Act
PS	Prüfungsstandard
PwC	PricewaterhouseCoopers

Q

Q.B.	Queen's Bench Reports
------	-----------------------

R

R.	Rex
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
RAO	Reichsabgabenordnung
RegE	Regierungsentwurf
Rev.	Review
RGBL	Reichsgesetzblatt (zitiert nach Band und Seite)
Rpt.	Report
Rev. Econ. & Stat.	The Review of Economics and Statistics
Rev. Litig.	Review of Litigation
RG	Reichsgericht
RGBL	Reichsgesetzblatt
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite)
RICO	Racketeer Influenced and Corrupt Organizations Act
R.I.D.C.	Revue Internationale de Droit Comparé
RiStBV	Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft (zitiert nach Jahr und Seite)
RM	Reichsmark
Rs.	Rechtssache
RStGB	Reichsstrafgesetzbuch
Rutgers L. J.	Rutgers Law Journal
Rutgers L. Rev.	Rutgers Law Review
RZ	Österreichische Richterzeitung (zitiert nach Jahr und Seite)

S

S.	Seite
Santa Clara L. Rev.	Santa Clara Law Review
S. Cal. L. Rev.	Southern California Law Review
Sch/Sch	Schönke/Schröder, Strafgesetzbuch, Kommentar (zitiert nach Bearbeiter, Paragraph und Randnummer)
schweiz.	schweizerisch
S. C. L. Rev.	South Carolina Law Review
S.Ct.	Supreme Court, Supreme Court Reporter
S.D.	Southern District, South Dakota Reports
SE	Societas Europaea
SEA	Securities Exchange Act of 1934
SEAG	SE-Ausführungsgesetz
SEC	Securities and Exchange Commission
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
Sess.	session
SEV	Sammlung der Europaratsverträge (bis 2004: Sammlung der Europäischen Verträge)
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung (zitiert nach Jahr und Seite)
SK-StGB	Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch (zitiert nach Bearbeiter, Paragraph und Randnummer)
SK-StPO	Systematischer Kommentar zur Strafprozess- ordnung (zitiert nach Bearbeiter, Paragraph und Randnummer)
Slg.	Sammlung
So.2d	Southern Reporter, Second Series
SOA	Sarbanes-Oxley Act
sog.	sogenannt
S. Rep	Senate Reports
st.	ständig/ständige
Stan. L. R.	Stanford Law Review
Stat.	Statutes, Statutes at Large
S. Tex. L. Rev.	South Texas Law Review
StGB	Strafgesetzbuch
StGB (CH)	Schweizerisches Strafgesetzbuch
St. John's J. Legal Comment.	St. John's Journal of Legal Commentary

St. John's L. Rev.	St. John's Law Review
St. Louis U. L. J.	Saint Louis University Law Journal
St. Louis U. Pub. L. Rev.	Saint Louis University Public Law Review
StPO	Strafprozessordnung
StrÄG	Strafrechtsänderungsgesetz
StraFO	Strafverteidiger Forum (zitiert nach Jahr und Seite)
StrafR	Strafrecht
Strat. Mgmt. J.	Strategic Management Journal
StrlSchV	Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlen
StRR	Strafrechtsreport (zitiert nach Jahr und Seite)
StRG	Gesetz zur Reform des Strafrechts, 1. StRG vom 25.6.1969 (BGBl. I S. 645), 2. StRG vom 4.7.1969 (BGBl. I S. 717)
StV	Strafverteidiger (zitiert nach Jahr und Seite)
Suffolk U. L. Rev.	Suffolk University Law Review
Sup. Ct.	Supreme Court, Supreme Court Reporter
Sup. Ct. Rev.	The Supreme Court Review
Supp.	supplement
SVR	Straßenverkehrsrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
Sw. U. L. Rev.	Southwestern University Law Review
Syracuse J. Int. '1 L	Syracuse Journal of International Law and Commerce
SZW	Schweizerische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (zitiert nach Jahr und Seite)

T

Tenn. L. Rev.	Tennessee Law Review
Tex.	Texas, Texas Reports
Tex. B. J.	Texas Bar Journal
TransPuG	Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zur Transparenz und Publizität
Tsd.	Tausend
Tul. L. Rev.	Tulane Law Review

U

U.	University
U. Balt. L. Rev.	University of Baltimore Law Review (auch: Baltimore Law Review)
U. C. Davis L. Rev.	University of California (Davis) Law Review
U. Chi. L. Rev.	The University of Chicago Law Review
U. Cin. L. Rev.	University of Cincinnati Law Review
UCLA	University of California, Los Angeles
UCLA L. Rev.	UCLA Law Review
U. Colo. L. Rev.	University of Colorado Law Review
U. Day. L. Rev.	University of Dayton Law Review
UMAG	Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts
UmweltHG	Umwelthaftungsgesetz
UN	United Nations
U. Pa. L. Rev.	University of Pennsylvania Law Review
U. Pitt. L. Rev.	University of Pittsburgh Law Review
U. Rich. L. Rev.	University of Richmond Law Review
Urt.	Urteil
U.S.	United States of America bzw. Amtliche Entsch- eidungssammlung des Supreme Court of the United States
USAM	United States Attorneys' Manual
U.S.C.	United States Code
USSC	United States Sentencing Commission
USSG	United States Sentencing Guidelines
u.U.	unter Umständen

V

v.	versus, von
Va.	Virginia, Virginia Reports
VAG	Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
VAGÄndG	Gesetz zur Änderung des Versicherungsaufsichts- gesetzes
Va. L. Rev.	Virginia Law Review
Val. U. L. Rev.	Valparaiso University Law Review

Vand. L. Rev.	Vanderbilt Law Review
VbVG	Verbandsverantwortlichkeitsgesetz
VereinsG	Vereinsgesetz
vgl.	vergleiche
Vill. L. Rev.	Villanova Law Review
VO	Verordnung
VOR	Zeitschrift für Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
VStGB	Völkerstrafgesetzbuch

W

Wake Forest L. Rev.	Wake Forest Law Review
Wall Street L.	Wall Street Lawyer
Wash. U. Global Stud. L. Rev.	Washington University Global Studies Law Review
Wash. U. L. Q.	Washington University Law Quarterly
W.D.Mo.	United States District Court for the Western District of Missouri
Wend.	Wendell's New York Reports
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz)
Whittier L. Rev.	Whittier Law Review
WiGBL	Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
WiKG	Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (zitiert nach Jahr und Seite)
Wis.	Wisconsin
Wis. Int. L. J.	Wisconsin International Law Journal
Wis. L. Rev.	Wisconsin Law Review
WiPra	Wirtschaftsstrafrecht in der Praxis, hrsg. v. Marcus Böttger (zitiert nach Bearbeiter, Kapitel und Randnummer)
WiStGB	Gesetz zur Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht (davor: Zeitschrift für Wirtschaft, Steuer, Strafrecht; zitiert nach Jahr und Seite)
WL	Westlaw
WM	Wertpapier-Mitteilungen (zitiert nach Jahr und Seite)

WpDVerOV	Verordnung zur Konkretisierung der Verhaltensregeln und Organisationsanforderungen für Wertpapierdienstleistungsunternehmen
WpHG	Gesetz über den Wertpapierhandel
WpHGMaAnzV	Verordnung über den Einsatz von Mitarbeitern in der Anlageberatung, als Vertriebsbeauftragte oder als Compliance-Beauftragte und über die Anzeigepflichten nach § 34d des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG-Mitarbeiteranzeigenverordnung)
WpÜG	Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz
WRV	Weimarer Reichsverfassung
WTR Crim. Just.	Criminal Justice (Winter-Ausgabe)
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb (zitiert nach Jahr und Seite)
W. Va. L. Rev.	West Virginia Law Review
Wyo. L. Rev.	The Wyoming Law Review

Y

Yale L. J.	The Yale Law Journal
Yale L. & Pol. Rev.	Yale Law and Policy Review

Z

ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (zitiert nach Band, Jahr und Seite)
z.B.	zum Beispiel
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft (zitiert nach Jahr und Seite)
ZCG	Zeitschrift für Corporate Governance (zitiert nach Jahr und Seite)
ZEuS	Zeitschrift für europarechtliche Studien (zitiert nach Jahr und Seite)
zfb	Zeitschrift für Betriebswirtschaft (zitiert nach Jahr und Seite)
zfo	Zeitschrift Führung + Organisation (zitiert nach Jahr und Seite)
ZfRV	Zeitschrift für Europarecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung (zitiert nach Jahr und Seite)
ZfSch	Zeitschrift für Schadensrecht (zitiert nach Jahr und Seite)

L

Abkürzungsverzeichnis

zfwu	Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zitiert nach Band, Jahr und Seite)
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern (zitiert nach Jahr und Seite)
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
Ziff.	Ziffer, Randziffer
ZIFS	Zeitschrift für innere Sicherheit in Deutschland und Europa (zitiert nach Jahr und Seite)
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (zitiert nach Jahr und Seite)
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (zitiert nach Jahr und Seite)
ZJS	Zeitschrift für das Juristische Studium (zitiert nach Jahr und Seite)
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (zitiert nach Jahr und Seite)
ZSchwR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht (zitiert nach Band, Jahr und Seite)
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht (zitiert nach Band, Jahr und Seite)
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (zitiert nach Band, Jahr und Seite)
z.T.	zum Teil
ZVglRWiss	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft (zitiert nach Band, Jahr und Seite)
ZWeR	Zeitschrift für Wettbewerbsrecht (zitiert nach Jahr und Seite)

Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder

A. Tabellen

I. Landesbericht USA

Tabelle 1: Empirische Untersuchungen von 1984–1990	136
Tabelle 2: Verurteilungen mit Geldstrafe	267
Tabelle 3: Bedeutung von Compliance-Programmen und der Kooperation	269
Tabelle 4: Beteiligung von Führungspersonen	271
Tabelle 5: Abweichungen vom Strafraumen	273
Tabelle 6: Wiedergutmachungsanordnungen	274
Tabelle 7: Bewährungsstrafe	275
Tabelle 8: Verfahrensablauf	276

II. Landesbericht Deutschland

Tabelle 9: Verhängte Bußgelder des Bundeskartellamts	491
Tabelle 10: Geldbußen nach § 30 OWiG	493

III. Rechtsvergleichender Teil

Tabelle 11: Vergleich der allgemeinen Strukturen	523
Tabelle 12: Vergleich der Voraussetzungen zur Verantwortlichkeit	523
Tabelle 13: Vergleich der Sanktionen	525
Tabelle 14: Vergleich der Verfahrensregelungen	526
Tabelle 15: Vergleich der rechtstatsächlichen Lage	526
Tabelle 16: Vergleich der Regulierung durch Compliance	527

IV. Neue Entwicklungen

Tabelle 17: Verurteilungen mit Geldstrafe	742
Tabelle 18: Bedeutung von Compliance-Programmen und Kooperation	742
Tabelle 19: Beteiligung von Führungspersonen	743

Tabelle 20: Abweichungen vom Strafrahmen	744
Tabelle 21: Wiedergutmachungsanordnungen	745
Tabelle 22: Bewährungsstrafe	746
Tabelle 23: Verfahrensablauf	746
Tabelle 24: Bußgelder nach § 30 OWiG seit 2009	767

B. Schaubilder

Schaubild 1: Verhältnis Compliance, CG, CSR	50
Schaubild 2: Bestimmung der Geldstrafe	156
Schaubild 3: Einstellungen gegen Auflagen durch die Staatsanwaltschaft	740

Hinweise

In den Anmerkungen angegebene Internet-Links beziehen sich in den Kap. 1–6 auf den Stand vom 1.2.2010, in Kap. 7 auf den vom 1.4.2012.

Verweise in Anmerkungen auf andere Anmerkungen erfolgen innerhalb eines Kapitels durch bloßen Verweis auf die Nummer. Bei Verweis auf Anmerkungen in anderen Kapiteln ist zur Nummer zusätzlich das jeweilige Kapitel angegeben. Verweise in § 14 Anm. 144–178 auf „oben Anm. ...“ beziehen sich auf Anmerkungen in § 13.

Monografien und Buchbeiträge werden mit abgekürztem Titel zitiert. Der vollständige Titel ist im Literaturverzeichnis aufgeführt.

For the rational study of the law the black-letter man may be the man of the present, but the man of the future is the man of statistics and the master of economics ... We learn that for everything we have, we have to give up something else, and we are taught to set the advantage we gain against the other advantage we lose, and to know what we are doing when we elect.

Oliver Wendell Holmes,
The Path of Law, 10 Harv. L. Rev. (1897); S. 457 (469, 474).

1. Kapitel: Einführung

§ 1 Ausgangspunkt der Untersuchung

Die Bestrafung von Unternehmen ist eine ungelöste Frage, seitdem es Unternehmen gibt. Wie kann eine straf- oder ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortlichkeit der Unternehmen aussehen? Und welche Sanktionen können in welchem Verfahren gegen das Unternehmen verhängt werden?¹ Auch, wie Rechtsverstöße vermieden werden können, ist unter dem Begriff „Prävention“ schon lange Gegenstand der Kriminalpolitik und unternehmerischer Bestrebungen. In Verbindung mit der Aufdeckung von Rechtsverstößen wird die Frage in neuerer Zeit unter der Bezeichnung „Compliance“ und, soweit konkrete Maßnahmen gemeint sind, unter dem Begriff „Compliance-Programme“ diskutiert.² Die Compliance-Aktivitäten gehen überwiegend von Unternehmen aus, jedoch besteht vielfach ein enger Bezug zu staatlichen (Sanktions-)Normen. Diesen Problemkreisen, insbesondere der Verknüpfung von Compliance und Sanktionsrecht, widmet sich die vorliegende Arbeit.

Die Aktualität krimineller Vorgänge aus und durch Unternehmen können die Skandale um die Firmen *Worldcom*³ und *Enron*⁴ in den USA oder *Parmalat*⁵ und

¹ Vgl. eingehend zu den damit verbundenen Einzelfragen unten S. 33 ff.

² Näher zu Begriff und Definition unten S. 40 ff.

³ Die Bilanzfälschungen des im Jahr 2002 insolvent gewordenen Unternehmens *Worldcom* verursachten in den USA einen geschätzten Schaden in Höhe von 107 Mrd. US-Dollar. Vgl. <http://money.cnn.com/2002/07/19/news/worldcom_bankruptcy>; Lenz, in: Aufderheide/Dabrowski (Hrsg.), *Corporate Governance*, S. 219 (225 ff.).

⁴ Im Fall des 2001 insolvent gewordenen Unternehmens *Enron* wird der u.a. durch Bilanzfälschungen und Betrug herbeigeführte Schaden auf ca. 60 Mrd. US-Dollar geschätzt, vgl. <http://en.wikipedia.org/wiki/Enron_scandal>.

*Flowtex*⁶ in Europa bezeugen.⁷ Die Auswirkungen dieser Vorgänge waren am Kapitalmarkt, bei Kunden, Mitarbeitern und Vertragspartnern deutlich zu spüren. Die finanziellen Schäden waren vielfach enorm, zum Teil kam es zum Zusammenbruch der Unternehmen. Unter den bekannt gewordenen Vorgängen der letzten Jahre ragt der Fall eines Unternehmens heraus, in dem sich die vielfältigen Facetten von Rechtsverstößen in und durch Unternehmen, staatliche Regulierung und Reaktion sowie die (gescheiterten) Versuche der Bekämpfung von Rechtsverstöße durch Compliance-Maßnahmen widerspiegeln: der Fall *Siemens*, konkreter die Korruptionsvorfälle im *Siemens*-Konzern. Dieses Beispiel soll im Folgenden näher vorgestellt werden, um die zahlreichen Aspekte der Thematik zu veranschaulichen.

Die *Siemens AG* mit Hauptsitz in München zählt zu den weltgrößten Produzenten von Industrie- und Konsumgütern und ist in etwa 190 Staaten tätig. Im Jahr 2009 waren weltweit ca. 405.000 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt und der Konzern erzielte einen Umsatz von über 76 Mrd. Euro.⁸ *Siemens* war eines der wenigen deutschen Unternehmen, das bereits um die Jahrtausendwende die Herausforderungen von Compliance und Corporate Governance (der Frage nach einem angemessenen Ordnungsrahmen des Unternehmens⁹) erkannt und entsprechend reagiert hatte. *Siemens* machte diese internen Bemühungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Im Jahr 2001 etablierte das Unternehmen einen Funktionsbereich Compliance und schuf die Stelle eines Corporate Officer for Compliance.¹⁰ Dieser Funktionsbereich wurde dann 2004 in ein Corporate Compliance Office in München überführt, dessen Leitung einem Chief Compliance Officer übertragen wurde. Daneben ernannte man regionale Compliance Officer und Group Compliance Officer. Als eines der ersten deutschen Unternehmen schuf *Siemens* damit

⁵ Im Fall des italienischen *Parmalat*-Konzerns aus dem Jahr 2003 werden dem Management des Unternehmens Bilanzmanipulationen mit Schäden in Höhe von ca. 23 Mrd. Euro vorgeworfen (vgl. *Arie*, *Parmalat Dream Goes Sour*, *The Observer* vom 4.1.2004, <<http://observer.guardian.co.uk/business/story/0,6903,1115471,00.html>>).

⁶ Die betrügerisch arbeitende Firma *Flowtex* verursachte in Deutschland in einem im Jahr 2000 aufgedeckten Fall durch die Vortäuschung von Scheingeschäften Schäden in Höhe von ca. 1,5 Mrd. DM (vgl. den Überblick im *Manager-Magazin* <www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/0,2828,159227,00.html>).

⁷ Siehe auch *Engelhart*, in: Burchard/Triffiterer/Vogel (Hrsg.), *Review Conference*, S. 175 ff. zur Verwicklung von Unternehmen in Völkerstraftaten.

⁸ *Siemens AG*, Geschäftsbericht 2009, S. 3.

⁹ Näher dazu unten S. 45.

¹⁰ Diese und die nachfolgend genannten Informationen beruhen auf der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft und des Department of Justice, die am 12.12.2008 gegen *Siemens* vor dem United States District Court for the District of Columbia (*U.S. v. Siemens Aktiengesellschaft* – CR-08-367-RJL), der Antragsschrift der SEC (*U.S. SEC v. Siemens Aktiengesellschaft*, case 1:08-cv-02167), die am selben Tag an diesem Gericht eingereicht wurde, sowie dem von *Siemens* am 15.12.2008 im Fall *U.S. v. Siemens Aktiengesellschaft* (CR-08-367-RJL) akzeptierten Statement of Offense. Die Dokumente sind online abrufbar unter <www.usdoj.gov> und <www.sec.gov>. Siehe zudem das Urteil des BGH zur Strafbarkeit der handelnden Mitarbeiter BGHSt 52, 323.

einen eigenen Compliance-Bereich innerhalb des Konzerns. In den Jahren 2001 bis 2007 wurden zahlreiche schriftliche Vorgaben für die Mitarbeiter erlassen, die einzuhaltende rechtliche Bestimmungen (insbesondere zur Vermeidung von Korruption) und Verhaltensvorschriften enthielten. Darunter finden sich insbesondere die im Jahr 2001 konzernweit zugänglich gemachten „Business Conduct Guidelines“, die im Jahr 2005 überarbeitet wurden.

Einer kritischen Würdigung von außerhalb des Konzerns wurden die Compliance-Bemühungen von *Siemens* unterzogen, als im Jahr 2006 umfangreiche Korruptionsvorwürfe gegen das Unternehmen bekannt wurden.¹¹ Um an Aufträge heranzukommen, hatte sich zumindest seit Mitte der 1990er Jahre bis ca. 2007 innerhalb des Unternehmens die Praxis verbreitet, in zahlreichen Ländern Bestechungsgelder an Geschäftspartner und staatliche Stellen zu zahlen. Zugleich wurden unternehmensinterne Unterlagen gefälscht und die Vorgänge unzureichend dokumentiert. Diese Vorfälle hatten strafrechtliche Ermittlungen seitens staatlicher Behörden weltweit zu Folge.¹² Besonders eingehende Untersuchungen führten die deutschen und die amerikanischen Behörden durch. Die intensiven Ermittlungen in Deutschland sind durch den Sitz des Konzerns in Deutschland bedingt. Die Ermittlungen in den USA lassen sich wohl vor allem mit einer strengen Handhabung des Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) erklären, der Korruption außerhalb der USA unter Strafe stellt.¹³ Die Jurisdiktion der USA ist durch die Tätigkeit von *Siemens* in den USA eröffnet.

Neben den staatlichen Behörden bemühte sich die *Siemens AG* selbst um eine umfassende Aufklärung. Hierzu engagierte das Unternehmen im Dezember 2006 die amerikanische Kanzlei *Debevoise & Plimpton LLP* und beauftragte diese mit umfangreichen Untersuchungen zu den Vorfällen und einer Evaluierung des bisher vorhandenen Compliance-Systems.¹⁴ Unterstützt wurde die Kanzlei durch Experten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *Deloitte & Touche*. Innerhalb von zwei Jahren führte die Kanzlei umfassende Untersuchungen im Konzern durch, arbeitete die Fakten des Falls auf und bewertete das Compliance-System.¹⁵ Dabei waren zeit-

¹¹ Vgl. die Anklageschriften vom 12.12.2008 in den Verfahren *U.S. v. Siemens Aktiengesellschaft* (CR-08-367-RJL), *U.S. v. Siemens S.A. (Argentina)* (CR-08-368-RJL), *U.S. v. Siemens Bangladesh Limited* (CR-08-369-RJL) und *U.S. v. Siemens S.A. (Venezuela)* (CR-08-370-RJL) seitens des U.S. Department of Justice, Criminal Division, Fraud Section. Siehe zudem die vier von *Siemens* am 15.12.2008 in den gleichnamigen Verfahren akzeptierten Statements of Offense sowie die Antragsschrift der SEC vom 12.12.2008 (*U.S. SEC v. Siemens Aktiengesellschaft*, case 1:08-cv-02167).

¹² Der Geschäftsbericht 2008 der *Siemens AG* nennt neben Deutschland und den USA weitere 15 Staaten, in denen Ermittlungen gegen *Siemens* durchgeführt werden (S. 193). Siehe auch *Siemens AG*, Geschäftsbericht 2007, S. 170 ff.

¹³ Vgl. dazu bspw. *Cohen/Holland*, CCZ 2008, 7 ff.

¹⁴ Vgl. *Siemens AG*, Geschäftsbericht 2008, S. 196.

¹⁵ Die Kanzlei gibt auf ihrer Homepage <www.debevoise.com> an, 1.750 Interviews geführt, über 1.000 informelle Briefings abgehalten, 82 Mio. Dokumente elektronisch